



# Kabinett für sentimentale Trivalliteratur

Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi

## Jahresbericht 2007

# Jahresbericht 2007

## Einleitung

Am "Salon am Sonntag" vom 15. April 2007 ist die Vokalgruppe Simple Voicing aufgetreten, die im nächsten Jahr ihr 11-jähriges Bestehen feiern kann. Sie hat folgendes schöne Lied gesungen:

### **Warum weinst du, holde Gärtnersfrau?**

Müde kehrt ein Wandersmann zurück,  
Nach der Heimat, seiner Liebe Glück,  
Doch zuvor tritt er ins Gärtnerhaus,  
Kauft für sein Lieb den schönsten Blumenstrauss.

Und die Gärtnersfrau, so hold und bleich,  
Führt ihn hin zu ihrem Garten gleich,  
Und bei jeder Blume, die sie bricht,  
Rinnen Tränen ihr vom Angesicht.

"Warum weinst du, holde Gärtnersfrau?  
Weinst du um die Veilchen dunkelblau?  
Weinst du um die Rose, die du brichst?"  
"Nein, ach nein, um diese wein'ich nicht!"

"Um den Liebsten weine ich allein,  
Der gezogen in die Welt hinein,  
Dem ich Lieb' und Treu' geschworen hab',  
Die ich als Gärtnersfrau gebrochen hab'.

Woher treibt dich, Wanderer, das Geschick?  
Kehrst zu deinem Liebchen du zurück?  
Warum fällt dein Blick auf meinen Ring,  
Den aus Liebe einst ich von ihm empfang?"

"Warum hast du mir denn nicht getraut,  
Deine Liebe war auf Sand gebaut.  
Sieh den Ring, der mich nun immer mahnt,  
An die Treu', die du gebrochen hast.

Treue Liebe hast du nicht gehegt,  
Aber Blumen hast du mir gepflegt;  
Darum schenk mir, schöne Gärtnersfrau  
Noch einen Strauss mit deiner Tränen Tau.

Mit dem Blumenstrausse in der Hand  
Will ich wandern durch das weite Land,  
Bis der Tod mein müdes Auge bricht,  
Ade Geliebte, und vergiss mich nicht."

## Die Stiftung 2007 in Zahlen

|                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| Ausstellungsfläche | 87 m <sup>2</sup>               |
| Bücher             | 2'745 (2006: 2'688; Zunahme 57) |
| Besucher           | 550                             |

Im ersten Halbjahr rückläufige Besucherzahl. Sie konnte dann durch verstärkte Propaganda aufgefangen werden.

## Jubiläum 11 Jahre Kabinett

Am 7. März 2007 fand um 19.30 Uhr im Beisein von Behörden, Medien, Mitarbeitenden und vollzähligem Stiftungsrat im Gemeinderatssaal eine offizielle kleine Feier statt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Stiftungsrates gab die Stifterin einen Rückblick auf die Entwicklung des Kabinetts. Der Anlass wurde literarisch durch Dr. Max Wild und Helmuth Zipperlen sowie durch das Duo Klezmer umrahmt. Der anschliessende Apéritif vereinte die Gäste im Kabinett.

Während der Solothurner Literaturtage offerierte das Kabinett zum elfjährigen Bestehen zwei kostenlose Geschenkführungen.

Samstag, 19. Mai 2007, 19.00 Uhr: Marie Louise Fischer

Die Stifterin versuchte, das Geheimnis des unwahrscheinlichen Erfolgs dieser Autorin, die einen grossen Einfluss auf die Frauenwelt hatte, abzutasten. Im Parterre des Kabinetts wurden ausgesuchte Publikationen von Marie Louise Fischer präsentiert.

Sonntag, 20. Mai 2007, um 14.00 Uhr: Erstausgaben und andere Raritäten

Das Kabinett verfügt über eine grosse Zahl interessanter Erstausgaben, beginnend mit August von Kotzebue (1801), über Christian F.D. Schubart (1825) und Karl Gutzkow (1875) bis zu Hedwig Courts-Mahler (1926 ff.). Helmuth Zipperlen stellte diese vor.

Als eigentlicher Jubiläumsanlass fand am 28. November 2007 ein gemeinsamer Töpfer-Vortrag mit Regina Dieterle, ausgehend von ihrem Buch über Theodor Fontanes Tochter Martha, statt. Die Referentin zeigte Bezüge zu Lebens- und Literaturformen auf, wie sie im Kabinett vorkommen.

Den Mitarbeitenden, vor allem den Ehrenamtlichen, gebührt ein herzlicher Dank für den jahrelangen Einsatz.

## Besonderheiten aus der Agenda der Stiftung

Unter den Führenden haben alle ihre Spezialitäten: Literarisches und Soziologisches übernehmen gewöhnlich Dr. Max Wild und Helmuth Zipperlen. Marie-Christine Egger (meist Direktbuchungen) zeichnet für allerlei Kuriositäten, Lotte Ravicini als Stifterin

für "acte de présence". Heidi Grolimund kennt sich speziell aus in Haushalt, Pädagogischem (Betreuung von Schulen), Kostümkunde. Leider erlitt sie auf Ende Jahr einen gravierenden Unfall und fiel eine Zeitlang aus.

15. Januar 2007: Sekretariat des Volkswirtschaftsdepartements (Helmuth Zipperlen)

17. Februar 2007: Berner Gruppe (Marie-Christine Egger)

27. Februar 2007: Studenten der pädagogischen Fachhochschule Zürich mit ihrer Lehrerin, Dr. Gisela Bürki (Heidy Grolimund)

20. März 2007: Reformierter Frauenverein Bettlach (Marie-Christine Egger)

22. März 2007: Klassenzusammenkunft Handeli Zürich mit Rosmarie Süsstrunk (Heidy Grolimund)

23. März 2007: Inner Wheel Club Biel in Anwesenheit der Stifterin (Heidy Grolimund)

11. April 2007: Pädagogische Fachhochschule Solothurn mit Franco Supino (Helmuth Zipperlen)

17. April 2007: Burgfrauen der Schlaraffia Solothurn (Dr. Max Wild)

12. Mai 2007: Staatsrätin Ruth Lüthi aus Fribourg mit Gästen (Lotte Ravicini)

20. Mai 2007: Tag der Frau Obmann des St. Urbanleistes (Helmuth Zipperlen)

23. Mai 2007: "Bücherkiste" des Frauenvereins Ostermundigen (Helmuth Zipperlen)

6. Juni 2007: Gruppe Hilfiker (Heidy Grolimund)

9. Juni 2007: Direktbuchung Kälin (Marie-Christine Egger)

11. Juni 2007: Reformierter Pfarrkreis Luterbach-Deitingen mit Pfr. Rolf Weber (Helmuth Zipperlen / Marie-Christine Egger)

16. Juni 2007: Burgunder Frauen (Helmuth Zipperlen)

18. Juni 2007: Ehemalige Klassenkameradinnen Bern (Marie-Christine Egger)

20. Juni 2007: Lesegruppe "Bücherwurm" Münchenbuchsee (Helmuth Zipperlen / Marie-Christine Egger)

22. Juni 2007: Gruppe durch Internet (Marie-Christine Egger)

29. Juli 2007: Doret Jordaan aus Südafrika. Sie weilt zu einem Sprachenaufenthalt in Stuttgart. Sie studiert Germanistik und schreibt eine Arbeit über Trivalliteratur (Lotte Ravicini)

14. August 2007: Frauengruppe Kirchlindach (Helmuth Zipperlen)

22. August 2007: Wengianer Frauen aus Basel (Dr. Max Wild)

22. August 2007: Kundinnen-Anlass des UBS Wealth Management Solothurn mit Andreas Gunzinger, Vizedirektor und Stiftungsrat. Führungen durch Dr. Max Wild und Helmuth Zipperlen. Vorstellung der Ausstellung über Marie Louise Fischer durch Lotte Ravicini. Gediegener Grossanlass

11. September 2007: Besuch INVA (Helmuth Zipperlen / Heidy Grolimund)

12. September 2007: Seniorinnen des Clubs Business & Professional Women Winterthur. Die Damen waren sehr begeistert. (Heidy Grolimund)

21. September 2007: Amtschreiberei Thierstein (Dr. Max Wild)

25. September 2007: Damengruppe Wyrach (Heidy Grolimund)

2. November 2007: Bibliothekarinnen aus dem Baselbiet. Sie zeigten sich sehr überrascht, welche Schätze das Kabinett besitzt. (Heidy Grolimund)

2. November 2007: Vorstand des Clubs junger Mütter und Väter. Zum 40-Jahr-Jubiläum Spezialführung durch Lotte Ravicini zum Thema Pädagogisches.

8. November 2007: Schnitzelbankgruppe "Ambassadoren Bäse" auf der Suche nach Sujets.

23. November 2007: Uni-Bibliothek Bern (Helmuth Zipperlen)

Am 21. Dezember 2007 ist die bekannte Schauspielerin und Malerin Ingeborg Stein gestorben. Sie hat das Kabinett in der Frühzeit beschenkt. Besonders erwähnenswert ist der grosse Prachtband "Moderne Kunst in Meisterholzschnitten".

Interessante und möglicherweise dauernde Kontakte sind im Berichtsjahr zu der Interessengemeinschaft Marlitt e.V. in Arnstadt D entstanden.

|  |
|--|
| Monatliche Führungen 2007, jeweils am 7. um 7 Uhr abends |
|--|

|          |                       |
|----------|-----------------------|
| Januar:  | Heidy Grolimund       |
| Februar: | Helmuth Zipperlen     |
| März:    | Dr. Max Wild          |
| April:   | Marie-Christine Egger |
| Mai:     | Heidy Grolimund       |
| Juni:    | Lotte Ravicini        |
| Juli:    | Dr. Max Wild          |

|            |                       |
|------------|-----------------------|
| August:    | Heidy Grolimund       |
| September: | Helmuth Zipperlen     |
| Oktober:   | Dr. Max Wild          |
| November:  | Marie-Christine Egger |
| Dezember:  | Marie-Christine Egger |

Die öffentlichen Führungen waren unterschiedlich besucht. Die Skala reicht von 0 Personen bis zu zweistelligen Zahlen. Bemerkenswert ist, dass oft Leute von recht weit her kommen. Vom Baselbiet bis ins Berner Oberland geht die Reichweite.

### Salon am Sonntag

- Für das Programm "Sentimentalitäten" konnte die Mitwirkung der bekannten Solothurner Vokalgruppe "Simple Voicing" gesichert werden. Die drei sympathischen Männer sangen nicht nur, sondern beteiligten sich auch an der Rezitation der Texte.
- Heidy Grolimund und Margot Pfluger präsentierten zum 85. Geburtstag von Marie-Louise Fischer ein Programm mit Ausschnitten aus Fischers Roman "Frauen im Schloss" und Gedanken, wie gesellschaftliche Verhaltensweisen im Roman und in Sachbüchern geschildert werden. Die beiden zeigten eindrücklich auf, welch grossen Einfluss die Anstands- und Benimmbücher in vergangener Zeit und noch heute auf die Frauenliteratur haben.
- Ein geplanter Salon mit Kalendergeschichten musste infolge ungenügender Nachfrage im Vorverkauf abgesagt werden. Vermutlich war er terminlich zu nahe am vorangegangenen Salon datiert und fiel auch wettermässig in die Zeit eines vorverschobenen Sommers.
- Die guten Apéritifs waren zuverlässig von Heidy Grolimund organisiert.

### Wichtigste Bücher-Anschaffungen und Schenkungen 2007

Es erfolgt eine Auswahl aus über 50 Neuerwerbungen. Bestückt wurde auch das Zimmer für Kostümkunde.

#### Alpenliebe

Koellreuter, Isabel, Sabine Kronenberg, Hans R. Schneider (Hrsg.).  
Lesereisen ins helvetische Gebirge. Enthält Texte von Emma Herwegh-Siegmund, Georg Herwegh, Joseph Victor Widmann, Carl Spitteler, Hugo Marti. Edition Dichter- und Stadtmuseum Liestal.

#### Geschenk von Roland Kupper, Basel

### **Alter Jungfern Trost**

Alter Jungfern Trost, die nicht so gleich an Mann kommen können, mögen oder wollen, und also alt werden, sitzen und übrig bleiben, zum Messgeschenk ertheilet von einer alten Jungfer, welche es schmerzlich erfahren. Mit Frontispiz (Meine Zufriedenheit ist in der Einsamkeit). Frankfurt und Leipzig 1758.

### **Belehrendes und erbauliches Lexicon der Sittsamkeit von A bis Z**

Richter, Gert (Hrsg.).

Das Lexikon unterrichtet insbesondere Jungfrauen, Bräute und Ehefrauen, aber auch das männliche Geschlecht, über Anstand, Anmut und Würde in Haus und Gesellschaft. Illustriert. Sonderausgabe. Gütersloh 1977. Prisma Verlag

**Geschenk von Ulrike Frentzel, Rüttenen**

### **Blickwechsel**

Kern, Ursula (Hrsg.).

Frankfurter Frauenzimmer um 1800. Illustrationen, teilweise farbig. Frankfurt 2007. Waldemar Kramer.

### **Brautmodenschau**

Berger, Julia. Hedinger, Bärbel (Hrsg.).

Hochzeitskleider und Accessoires 1755 – 2005. Farbige Illustrationen. München 2005. Prestel Verlag.

### **Bürger's sämtliche Werke**

Bürger, Gottfried August (Ergänzung zu Münchhausen). Bohtz, August Wilhelm (Hrsg.).

1 Bl. Portr., 1 Bl. Faksimile. Einzig rechtmässige Gesamt-Ausgabe in einem Band. Göttingen 1835. Verlag der Dieterichschen Buchhandlung.

### **Christian Dior und Deutschland 1947 - 1957**

Rasche, Adelheid mit Christina Thomson (Hrsg.).

Illustriert, teilweise farbig. 2007. Arnoldsche Art Publishers.

### **Das liebe Nest**

Dehmel, Paula. Dehmel, Richard (Hrsg.).

Gesammelte Kindergedichte. 4 S. Illustrationen nach Zeichnungen von Hans Thoma. Erstausgabe, nummerierte Volksausgabe. Leipzig 1919. E.A. Seemann.

### **Das Zeitalter des Doktor Arthur Schnitzler**

Gay, Peter. Enderwitz, Ulrich (Übers.).

Innenansichten des 19. Jahrhunderts. Übersetzung von Schnitzler's century: The making of middle-class culture 1815 – 1914. Illustriert. 2. Aufl.. Frankfurt 2003. S. Fischer Verlag.

### **Der Populärroman in der Nachfolge von E. Marlitt**

Bonter, Urszula.

Wilhelmine Heimbürg, Valeska Gräfin Bethusy-Huc, Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem. Würzburger wissenschaftliche Schriften. Reihe Literaturwissenschaft. Band 228 (2005), Würzburg 2005. Königshausen & Neumann.

### **Die Gartenlaube. Sonderheft**

Melchert, Otto (Hrsg.).  
Illustriertes Familienblatt. 150 Jahre Die Gartenlaube. Illustriert. Sonderheft. Hamburg 1982.  
Martin Kelter Verlag.

**Geschenk der Interessengemeinschaft Marlitt e.V.**

### **Die Karrieren der Vicki Baum**

Nottelmann, Nicole.  
Eine Biografie. Fotografien. Köln 2007. Kiepenheuer & Witsch.

### **Die Tochter**

Dieterle, Regina.  
Das Leben der Martha Fontane. Illustriert. München 2006. Carl Hanser Verlag.

### **E. Marlitt**

Merbach, Günter.  
Aus alten Quellen zusammengestellt. Bearb. von Andreas Schäfer; mit einer Werkdeutung von Renate Schlemper-Rheinsberg. Hamburg 1992. Martin Kelter Verlag.

**Geschenk der Interessengemeinschaft Marlitt e.V.**

### **Eine zärtliche Seele**

Böhlau, Helene (Madame al-Raschid Bey).  
Roman. Stuttgart 1930. Deutsche Verlags-Anstalt.

**Geschenk von Prof. Hans Seelig, England**

### **Erzählungen**

Kinkel, Gottfried; Kinkel, Johanna.  
Stuttgart und Tübingen 1849. J.G. Cotta'scher Verlag.

### **Frauen mit roten Haaren**

Hannover, Irmela.  
Farbige Illustrationen. Erweiterte und aktualisierte Neuauflage. Berlin 2002. Rütten & Loening.

### **Frauen, die lesen, sind gefährlich**

Bollmann, Stefan.  
Lesende Frauen in Malerei und Fotografie. Mit einem Vorwort von Elke Heidenreich. Farbige Illustrationen. 5. Aufl.. München 2005. Elisabeth Sandmann.

**Geschenk von Gisela und Nina Ravicini.**

### **Gesammelte Werke**

Reventlow, Franziska Gräfin zu Reventlow, Else (Hrsg.).  
1 Bl. Portr.. Erstausgabe. München 1925. Albert Langen.

### **Geschichten der Weiber im heroischen Zeitalter**

Lenz, Carl Gotthold.  
Titelkupfer; mit Titelvignette von Chodowiecki. Hannover 1790. Verlag der Helwingschen Hofbuchhandlung.

### **Im fernen Osten**

Bunsen, Marie von.



Eindrücke und Bilder aus Japan, Korea, China, Ceylon, Java, Siam, Kambodscha, Birma und Indien. 15 S. farbige Illustrationen nach Aquarellen der Autorin. Buchblock in farbigem Originalschuber mit Schliessen. Leipzig 1934. Koehler & Amelang.

### **Jahrbuch der Interessengemeinschaft Marlitt**

Interessengemeinschaft Marlitt (Hrsg.).  
Jahrbücher 1997, 2000, 2001, 2003, 2004, 2005.

**Geschenk der Interessengemeinschaft Marlitt e.V.**

### **Lasst mich doch so**

Walser, Robert.

27 Texte. Zürich 1972. GS-Verlag. Gute Schriften Nr. 367. Büchlein enthält Gartenlaube-Aufsatz von 1928.

### **Lebe, blühe und gedeihe!**

Stein, Helga (Hrsg.).

Dreihundert Jahre gute Wünsche aus den Beständen des Roemer-Museums Hildesheim. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum. Stadtgeschichtliche Sammlung des Roemer-Museums Hildesheim, Dezember 1998 bis Juli 1999. Illustriert, teilweise farbig. Knochenhauer-Amtshaus extra, Nr. 4. Hildesheim 1999. Verlag Lax.

**Geschenk von Gretli Amiet-Schweizer, Oberdorf BL**

### **Liederbuch für höhere Mädchenschulen**

Vogel, Moritz (Hrsg.).

Sammlung ein-, zwei-, drei- und vierstimmiger Lieder und Gesänge, geistlichen und weltlichen Inhalts. Oberstufe, Ergänzungsband (zur Benutzung in besonders vorgeschrittenen Klassen von Mädchenschulen und in Lehrerinnen-Seminarien). Methodisch geordnet und herausgegeben von Moritz Vogel. Leipzig 1901. Verlag von Gebrüder Hug.

**Geschenk von Heidy Grolimund, Solothurn**

### **Lydia Escher**

Dieterle, Regina.

Theodor Fontane und die Zürcher Tragödie. Illustriert, teilweise farbig, Portraits. Zürich 2006. Verlag Neue Zürcher Zeitung.

### **Rosaliens Briefe an ihre Freundin Maria von St\*\***

La Roche, Sophie (Marie) von.

Von der Verfasserin des Fräuleins von Sternheim. 4 Bände. (Bde. 1 – 3: neue verbesserte Ausgabe). Altenburg 1797. Richtersche Buchhandlung. Erstmalige Darstellung eines Frauenlebens „von den Mädchenjahren bis zur Geburt des 1. Kindes“, erste weibliche Entwicklungsgeschichte.

### **Unterhaltung**

Frizzoni, Brigitte und Ingrid Tomkowiak (Hrsg.).

Konzepte, Formen, Wirkungen. Fig., Tabellen. Zürich 2006. Chronos Verlag. Die beiden Herausgeberinnen haben sich sonst um das "Kabinett" verdient gemacht und ihm Chancen gegeben.

### **Zu Verlobung, Polterabend und Hochzeit!**

Aabeck, H. (Hrsg.).

Eine reichhaltige Sammlung von Vorträgen, Aufführungen, Toasten und Liedern zur Verlobung, Polterabend, grüne, silberne, goldene und diamantene Hochzeiten, mit einer Anleitung zur Zusammenfassung von Hochzeitszeitungen. Reutlingen 1924. Ensslin & Laiblin  
**Geschenk von unbekannt**

Verena Jehle führte wie immer mit Kompetenz und Sorgfalt Buchrestaurationen aus.

## Medienkontakte

### Radiosendungen

#### Radio Silbergau

30. Oktober / 11. November: Gespräch Dora Heeb / Lotte Ravicini über Marie Louise Fischer und die ihr gewidmete Ausstellung im "Kabinett", arrangiert für die Solothurner Literaturtage.

### Publikationen

Arni-Howald, Katharina

Wie in der "guten alten Zeit". Sentimentale Trivialliteratur: Im Kabinett gabs einen "Salon am Sonntag." Solothurner Zeitung vom 17. April 2007. Solothurn 2007. Vogt-Schild/Habegger.

Arni-Howald, Katharina

Sentimentaler Zeitgeist in Papierform konzentriert. Trivialliteratur: seit elf Jahren im Kabinett. Solothurner Zeitung vom 9. März 2007. Solothurn 2007. Vogt-Schild/Habegger.

Badilatti, Marco

Mehr als Gefühle und Pathos. Lotte Ravicini-Tschumi und ihr "Kabinett für sentimentale Trivialliteratur" in Solothurn. Heimatschutz = Sauvegarde, Jg. 102, Nr. 1 (2007). Bern 2007. Stämpfli.

Flückiger, Hanspeter

Mit einem einfachen Rezept zum Erfolg. 11 Jahre Kabinett für sentimentale Trivialliteratur. Solothurner Tagblatt vom 9. März 2007. Solothurn 2007. Espace Media Group.

Greuter, Christoph

Poesie des Trivialen. Frauenland: Magazin für die Schweizer Landfrauen, Nr. 5 (2007). Bern 2007. Frauenland.

König, Hans-Joachim

Marlitt hat Ausstrahlung. Schweizer Museum widmet sich der Arnstädter Schriftstellerin. Arnstädter-Stadt-Echo Nr. 90 vom 31. Oktober 2007. Arnstadt 2007. Presse- und Werbeagentur König.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

"Sightseeing" in der goldenen Märchenstadt. Infoblatt der Bürgergemeinde Stadt Solothurn, 37. Jahrgang. Dezember 2007. Solothurn 2007. Bürgergemeinde Stadt Solothurn.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

Entdeckungen im "Kabinett für sentimentale Trivialliteratur". Azeiger, Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt, Nr. 47 vom 22. November 2007. Vogt-Schild Medien.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur. Klosterplatz 7, Solothurn. Wie kam es zum Kabinett? Die Stiftung: Ziel, Zweck und Anlässe. Illustrationen. Solothurner Woche Nr. 36, 6. September 2007. Solothurner Woche.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

In Anmut verwandelte Armut. Sammler-Anzeiger Nr. 6/7 vom Juni/Juli 2007. Murten 2007. Licorne-Verlag.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

Von Stuben, Salons und Skandalen. Alpenhorn-Kalender 2008, Ausgaben für Schweiz, Bern und Emmental. Langnau und Murten, Dezember 2007. Verlag Alpenhorn-Kalender.

Ravicini, Lotte (geb. Tschumi)

"Powerfrau" im biedermeierlichen Zürich? Alpenhorn-Kalender 2008, Ausgabe für Schweiz. Langnau und Murten, Dezember 2007. Verlag Alpenhorn-Kalender.

Zipperlen, Helmuth

Im Schatten des Vaters. Töpfergesellschaft: Regina Dieterle über Martha Fontane. Solothurner Zeitung Nr. 289 vom 5. Dezember 2007. Solothurn 2007. Vogt-Schild-Medien.

Zipperlen, Helmuth

Musikalisch-witziger Schmaus. Bänkellieder und unfreiwillig witzige Poesie präsentiert das "Kabinett für sentimentale Trivalliteratur". Solothurner Zeitung vom 10. April 2007. Solothurn 2007. Vogt-Schild-Medien.

## Internet

Die Homepage [www.trivalliteratur.ch](http://www.trivalliteratur.ch) erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Sie wurde im Berichtsjahr im Zeitraum von Januar - Dezember 2007 wie folgt besucht:

| Unterschiedliche Besucher | Anzahl der Besuche | Seiten | Zugriffe |
|---------------------------|--------------------|--------|----------|
| 2162                      | 3046               | 7830   | 32742    |

Häufigste Besucher: USA, Schweiz, Deutschland

## Aus dem Stiftungsrat

An zwei ordentlichen Sitzungen (3. April und 18. Oktober) befasste sich der Stiftungsrat mit den ihm gemäss Stiftungsurkunde und Reglement übertragenen Aufgaben.

Besonders hervorzuheben ist die Wahl von Peter Probst als Mitglied des Stiftungsrates. Er ist bereit, in absehbarer Zeit das Präsidium des Stiftungsrates zu übernehmen. Zur Verbesserung des Informationsflusses innerhalb der Stiftung (Stiftungsrat, Führerinnen und Führer) wird in unregelmässigen Abständen eine Kabinett-Info herausgegeben.

## **Rechnung und Revisorenbericht**

Einzelheiten können dem Jahresbericht Finanzen 2007, der Erfolgsrechnung und der Bilanz entnommen werden.

Genehmigt vom Stiftungsrat am 11. März 2008

Der Stiftungspräsident

Die Aktuarin

Peter Gisiger

Nina Allemann-Ravicini